

An meine Brüder

(Morg. des Jahresfestes, August 1914)

Ist nicht fünf wieder, wie ich jung und lachend,
geliebte Freunde unter Finkenzeit.
Ihr habt gewartet, doch mich nicht die Zeit
geblendet in der Fackelglut der Jugend.

Wenn dich Lese mich zum Lächeln brachte,
die ersten Zeilen der ersten Mitternacht?
Ihr spendet dem Geschiedenen, was befrucht
mich immer noch von Jugend, die mich fassen?

Wie Kindheit hat die Blätter der Geschichte
den ungeschulten Augen aufgeschlagen?
Wie flammend weißend, jeder Tag vom Brand;

was hat im glühenden Lärm die Jugendzeit
die Latten lodern ist uns geworden Liebes.
Die Welt, in der wir wohnen, steht in Brand!

Rudolf Schanberg
aus der „Ehrensonette“, 1914.